

# S.1 Gewalt fängt nicht mit Fäusten an

J. Jonissek, C. Brack, M. Apitz Solorgesang (mittlere, tiefe Lage)

nicht triolisch

Vorspiel hart

17 solorgesang Ref. Tutti (19) (29)

mf Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit Messern mp Solang man keinem

(23) (25) (27)

trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern. Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit

(29) (31) (33) 1./2. Strophe weicher

Messern. Solang man keinem trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern ad.lib.

1. Im Volk wo keinerlei
2. Wer sich nicht wehrt, der lebt

(35) (37) (39)

nem traut u. alle lieber schweigen, da werden plötzlich Stimmen laut: Man muss mehr Stärke zei- verkehrt, so tönt's aus allen Mündern.

Sanftmütigkeit ist nichts mehr wert. Oh Herr, vergib uns Sü-

(41) (43) (45)

gen. Gewalt, Gewalt, wohin man schaut. Durch Druck wird sich nichts ändern. dern. Es ist der Fluch der Eitelkeit, der uns das Herz vergiftet.

(46) (48) (50)

Wenn die Gesellschaft Scheiße baut, Lass es nicht zu, daß er dich lenkt

gibts Zoff in allen Ländern. und unsre Welt vergiftet.

S.1 Gewalt fängt...

Solorgesang

# Gewalt fängt...

Ref. hart

Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit Messern Solang man keinem

trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern. Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit

3./4. Str. weicher  
gesang bei Wdh. ad.lib.

Solang man keinem trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern 3. Wer sich nicht mag u. nichts ad.lib.

4. Kein pädagogisches P

erreicht in diesem harten Leben, Konzept kann uns davor bewahren, dem fällt das Gute gar nicht leicht, hat andern nichts zu ge- allein die innere Instanz, die wir verloren ha'

ben. Wenn Stress u. Un- zu-friedenheit am eignen Ego ragen, ben. Wer Liebe lebt in dieser Zeit, der kann die Welt verwandeln.

dann ist manch einer stets bereit, als erster zuzuschlagen. mg Wir wollen einstehn für sein Wort, in Jesu Auftrag handeln.

Ref. hart Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit Messern Solang man keinem

mf

trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern. Gewalt fängt nicht mit Fäusten an und endet nicht mit

95 96 97 98 99 100

Messern. Solang man keinem trauen kann, wird sich bei uns nichts bessern Gewalt fängt... ad.lib.

Solorgesang S.2